

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	Nr. 074/2023
---	------------------------

Betreff:

Bericht über das Pilotprojekt zu einem Meldesystem für Gewalt gegen Einsatzkräfte

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr Ltd. KRD Ralf Holtstiege	23.05.2023

Erläuterungen:

Die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben im Kreis Warendorf haben sich entschieden, ab dem 01. Februar 2022 gemeinsam am Pilotprojekt des Landes NRW zum „innovativen Melde- und Erfassungssystem Gewaltübergriffe (IMEG)“ teilzunehmen.

Auf Initiative des nordrhein-westfälischen Ministeriums des Innern, des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, der komba gewerkschaft nrw, der Unfallkasse NRW, des Verbandes der Feuerwehren NRW, des Städtetages NRW, des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW wurde bereits am 2. Oktober 2019 der Aktionsplan „Gemeinsam gegen Gewalt - Aktionsbündnis als Maßnahmenkatalog zum Schutz von Feuerwehr- und Rettungskräften“ veröffentlicht. Das Melde- und Erfassungssystem ist Bestandteil dieses Aktionsplanes. Seit dem Jahr 2018 arbeitete eine Arbeitsgruppe daran, ein niederschwelliges und freiwilliges Meldeangebot für Einsatzkräfte zu schaffen, um umfänglich tätliche, verbale und nonverbale Übergriffe möglichst einfach und effektiv digital zu erfassen.

Gestartet wurde in den kreisfreien Städten Bochum, Krefeld, Hamm, Duisburg und Düsseldorf sowie den Kreisen Heinsberg, Herford, Mettmann, Lippe, Minden-Lübbecke, Warendorf und der Städteregion Aachen.

In der Sitzung wird über die Erfahrungen des Pilotprojektes und Ergebnisse des Jahres 2022 berichtet.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat